

**Sechste Satzung zur Änderung der  
Fachprüfungs- und Studienordnung  
für den Masterstudiengang  
Health Science – Prevention and Health Promotion  
an der Technischen Universität München**

**Vom 15. Februar 2021**

Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit Art. 58 Abs. 1 Satz 1, Art. 61 Abs. 2 Satz 1 sowie Art. 43 Abs. 5 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Technische Universität München folgende Änderungssatzung:

**§ 1**

Die Fachprüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang Health Science – Prevention and Health Promotion an der Technischen Universität München vom 1. Juni 2016, zuletzt geändert durch Nr. 68 der Sammeländerungssatzung zur Anzahl der prüfenden Kommissionsmitglieder im Eignungsverfahren der Masterstudiengänge an der Technischen Universität München vom 29. Juni 2020, wird wie folgt geändert:

1. Im Inhaltsverzeichnis werden nach den Angaben „§ 46 Master’s Thesis“ in neuer Zeile die Angaben „§ 46 a Masterkolloquium“ eingefügt.
2. § 35 Abs. 2 Satz 2 wird wie folgt gefasst:  
„<sup>2</sup>Hinzu kommen maximal sechs Monate (30 Credits) für die Durchführung der Master’s Thesis gemäß § 46 sowie das Masterkolloquium.“
3. § 36 wird wie folgt gefasst:

**„§ 36**

**Qualifikationsvoraussetzungen**

- (1) Die Qualifikation für den Masterstudiengang Health Science – Prevention and Health Promotion wird nachgewiesen durch
  1. einen an einer in- oder ausländischen Hochschule erworbenen mindestens sechssemestrigen qualifizierten Bachelorabschluss oder einen mindestens gleichwertigen Abschluss,
  2. adäquate Kenntnisse der englischen Sprache; hierzu ist von Studierenden, deren Ausbildungssprache nicht Englisch ist, der Nachweis durch einen anerkannten Sprachtest wie den „Test of English as a Foreign Language“ (TOEFL) (mindestens 88 Punkte), das „International English Language Testing System“ (IELTS) (mindestens 6,5 Punkte) oder die „Cambridge Main Suite of English Examinations“ zu erbringen; wurden in dem grundständigen Studiengang Prüfungen im Umfang von 20 Credits in englischsprachigen Prüfungsmodulen erbracht oder wurde die Abschlussarbeit in englischer Sprache verfasst, so sind hiermit ebenfalls adäquate Kenntnisse der englischen Sprache nachgewiesen,

3. den Nachweis eines mindestens 8-wöchigen fachlich einschlägigen Berufspraktikums, in welchem Einblicke in Inhalte und Arbeitsbedingungen klassischer gesundheitswissenschaftlicher Tätigkeitsfelder erlangt sowie sich mit deren typischen Qualifikationsanforderungen auseinandergesetzt und Erfahrungen vor dem Hintergrund des Spannungsfeldes von Praxis und Wissenschaft reflektiert wurden, vor Aufnahme des Masterstudiums; der Nachweis darüber ist vor Studienbeginn, spätestens jedoch bis fünf Wochen nach Vorlesungsbeginn bei der Studienfachberatung der Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften zu erbringen; über die Anerkennung einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung oder einer gleichwertigen Leistung als berufspraktische Ausbildung entscheidet der Prüfungsausschuss; sofern bereits im Rahmen eines fachlich einschlägigen, grundständigen Studiengangs Berufspraktika abgeleistet wurden, werden diese grundsätzlich anerkannt,
  4. das Bestehen des Eignungsverfahrens gemäß Anlage 2; zum Bestehen des Eignungsverfahrens nach Anlage 2 sind Fachkenntnisse in den Bereichen der Gesundheitswissenschaften, Forschungsmethoden, Epidemiologie, Medizin/Biowissenschaften, Psychologie/Sozialwissenschaften und Gesundheitsmanagement/-politik erforderlich; diese Fachkenntnisse werden in der Regel in einem Studium der Gesundheitswissenschaften vermittelt.
- (2) Über die Vergleichbarkeit des Studiengangs, über die Feststellung der speziellen Eignung sowie über die Anrechnung von Kompetenzen bei der Prüfung der an ausländischen Hochschulen erworbenen Hochschulabschlüsse entscheidet die Kommission zum Eignungsverfahren unter der Beachtung des Art. 63 Bayerisches Hochschulgesetz.
- (3) <sup>1</sup>Abweichend von Abs. 1 Nr. 1 können Studierende, die in einem in Abs. 1 Nr. 1 genannten Bachelorstudiengang immatrikuliert sind, auf begründeten Antrag zum Masterstudium zugelassen werden. <sup>2</sup>Der Antrag darf nur gestellt werden, wenn bei einem sechssemestrigen Bachelorstudiengang Modulprüfungen im Umfang von mindestens 140 Credits, bei einem siebensemestrigen Bachelorstudiengang Modulprüfungen im Umfang von mindestens 164 Credits und bei einem achtsemestrigen Bachelorstudiengang Modulprüfungen im Umfang von mindestens 187 Credits zum Zeitpunkt der Antragsstellung nachgewiesen werden. <sup>3</sup>Der Nachweis über den bestandenen Bachelorabschluss ist innerhalb eines Jahres nach Aufnahme des Masterstudiums nachzuweisen.“
4. § 37 wird wie folgt gefasst:

### **„§ 37**

#### **Modularisierung, Modulprüfung, Lehrveranstaltungen, Studienrichtungen, Unterrichtssprache**

- (1) <sup>1</sup>Generelle Regelungen zu Modulen und Lehrveranstaltungen sind in den §§ 6 und 8 APSO getroffen. <sup>2</sup>Bei Abweichungen zu Modulfestlegungen gilt § 12 Abs. 8 APSO.
- (2) Der Studienplan mit den Modulen im Pflicht- und Wahlbereich ist in der Anlage 1 aufgeführt.

- (3) <sup>1</sup>Die Unterrichtssprache im Masterstudiengang Health Science – Prevention and Health Promotion ist Englisch. <sup>2</sup>Lehrveranstaltungen im Wahlbereich können in deutscher Sprache angeboten werden. <sup>3</sup>Ist in der Anlage für ein Modul angegeben, dass dieses in englischer oder deutscher Sprache abgehalten wird, so gibt der oder die Prüfende spätestens zu Vorlesungsbeginn die Unterrichtssprache verbindlich in geeigneter Weise bekannt. <sup>4</sup>Sofern Studierende bei der Bewerbung keine Deutschkenntnisse nachgewiesen haben, wird in der Zulassung die Auflage ausgesprochen, dass bis zum Ende des zweiten Fachsemesters mindestens ein Modul abzulegen ist, in dem integrativ Deutschkenntnisse erworben werden. <sup>5</sup>Das Angebot wird vom Prüfungsausschuss ortsüblich bekannt gegeben. <sup>6</sup>Freiwillig erbrachte außercurriculare Angebote wie z.B. Deutschkurse des TUM Sprachenzentrums werden ebenfalls anerkannt.“

5. § 43 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

- a) Am Ende der Ziffer 2 wird der Punkt durch ein Komma ersetzt.  
 b) Es wird folgende Ziffer 3 angefügt:  
 „3. das Masterkolloquium gemäß § 46 a.“

6. § 46 wird wie folgt gefasst:

#### **„§ 46 Master’s Thesis**

- (1) <sup>1</sup>Gemäß § 18 APSO haben Studierende im Rahmen der Masterprüfung eine Master’s Thesis anzufertigen. <sup>2</sup>Die Master’s Thesis kann von promovierten fachkundigen Prüfenden der Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften der Technischen Universität München ausgegeben und betreut werden (Themensteller oder Themenstellerin). <sup>3</sup>Die fachkundig Prüfenden nach Satz 2 werden vom Prüfungsausschuss bestellt.
- (2) <sup>1</sup>Der Abschluss des Moduls Master’s Thesis soll in der Regel die letzte Prüfungsleistung darstellen. <sup>2</sup>Studierende können auf Antrag vorzeitig zum Modul Master’s Thesis zugelassen werden, wenn das Ziel der Thesis im Sinne des § 18 Abs. 2 APSO unter Beachtung des bisherigen Studienverlaufs erreicht werden kann.
- (3) <sup>1</sup>Die Zeit von der Ausgabe bis zur Ablieferung der Master’s Thesis darf sechs Monate nicht überschreiten. <sup>2</sup>Die Master’s Thesis gilt als abgelegt und nicht bestanden, soweit sie ohne gemäß § 10 Abs. 7 APSO anerkannte triftige Gründe nicht fristgerecht abgeliefert wird. <sup>3</sup>Die Master’s Thesis soll in englischer Sprache abgefasst werden.
- (4) <sup>1</sup>Der Abschluss der Master’s Thesis besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung und dem Masterkolloquium nach § 46 a. <sup>2</sup>Für das Modul Master’s Thesis werden 30 Credits vergeben.
- (5) <sup>1</sup>Falls die Master’s Thesis nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde, so kann sie einmal mit neuem Thema wiederholt werden. <sup>2</sup>Sie muss spätestens sechs Wochen nach dem Bescheid über das Ergebnis erneut angemeldet werden.“

7. Nach „§ 46 Master's Thesis“ wird folgender neuer § 46 a eingefügt:

**„§ 46 a**

**Masterkolloquium**

- (1) <sup>1</sup>Studierende gelten im Modul Master's Thesis als zum Masterkolloquium gemeldet, wenn sie im Masterstudiengang mindestens 80 Credits erreicht und die Master's Thesis erfolgreich abgeschlossen haben. <sup>2</sup>Die Prüfung soll spätestens zwei Monate nach dem gemäß Satz 1 bestimmten Termin erfolgen.
  - (2) Das Masterkolloquium ist von dem Themensteller oder der Themenstellerin der Master's Thesis und einem sachkundigen Beisitzer oder einer sachkundigen Beisitzerin durchzuführen.
  - (3) Das Masterkolloquium ist in englischer Sprache zu halten.
  - (4) <sup>1</sup>Die Dauer des Masterkolloquiums beträgt in der Regel 30-40 Minuten. <sup>2</sup>Die Studierenden haben ca. 15-20 Minuten Zeit, ihre Master's Thesis vorzustellen. <sup>3</sup>Daran schließt sich eine Disputation an, die sich ausgehend von dem Thema der Master's Thesis auf das weitere Fachgebiet erstreckt, dem die Master's Thesis zugehört.“
8. Die Anlage 1: Prüfungsmodule wird durch die als Anlage beigefügte Anlage 1: Prüfungsmodule ersetzt.
9. Die Anlage 2: Eignungsverfahren wird durch die als Anlage beigefügte Anlage 2: Eignungsverfahren ersetzt.

**§ 2**

<sup>1</sup>Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 1. Februar 2021 in Kraft. <sup>2</sup>Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2021/2022 ihr Fachstudium an der Technischen Universität München aufnehmen.

**ANLAGE 1: Prüfungsmodule**

Nr.	Modul- bezeichnung	Lehrform SWS	Sem.	SWS	Credits	Prüfungs- art	Prüfungs- dauer	Gewich- tungs- faktor	Unter- richts- sprache
-----	-----------------------	-----------------	------	-----	---------	------------------	--------------------	-----------------------------	------------------------------

**Pflichtmodule:**

SG 810001	Health and Society <sup>G</sup>	V Ü	1	2 2	5	Klausur	90 min		englisch
SG 810002	Study Design; Ethics – Research Methods <sup>G</sup>	V Se	1	2 2	5	Klausur + wiss. Ausarbeitung	90 min	3:2	englisch
SG 810004	Scientific Data Processing <sup>G</sup>	Ü	1	4	5	Klausur	90 min		englisch
SG 810003	Advanced Statistics	V Se	2	2 2	5	Klausur	90 min		englisch
SG 810005	Qualitative Research Methods	Se Ü	2	2 2	5	wiss. Ausarbeitung			englisch

SG 850010	<b>Master's Thesis</b>		<b>4</b>		<b>30</b>				englisch
	Abschluss- kolloquium					SL: Präsentation			englisch
	Master's Thesis					Wiss. Ausarbeitung			englisch

**Wahlmodule:** Im Wahlbereich „Health Science Research“ sind aus folgender Liste Wahlmodule im Umfang von 16 Credits zu erbringen:

SG 810006	Nutrition – Health Science Research	V Ü	1	2 2	8	Klausur	90 min		englisch
SG 810007	Physical Activity - Health Science Research	V S Ü	1	2 2 2	8	Klausur	90 min		englisch
SG 810035	Psychology – Health Science Research	V S	1	2 2	8	Präsentation + Übungs- leistung (SL)			englisch
SG 810041	Gesundheits- ökonomie	V Ü	1	2 2	8	Klausur			englisch/ deutsch

**Wahlmodule:** Im Wahlbereich „Health Science Research II“ sind aus folgender Liste Wahlmodule im Umfang von 10 Credits zu erbringen. Die im Wahlbereich „Health Science Research“ gewählten Module sind fortzuführen:

SG 810009	Nutrition - Health Science Research II	Se	2	3	5	Präsentation + Übungs- leistung		1:1	englisch
SG 810010	Physical Activity - Health Science Research II	V Se	2	2 1	5	Klausur	90 min		englisch
SG 811011	Psychology - Health Science Research II	V Se	2	2 1	5	Klausur + Übungs- leistung	90 min	4:1	Englisch

**Wahlmodule:** Im Wahlbereich „Applied Research“ sind aus folgender Liste Wahlmodule im Umfang von 24 Credits zu erbringen:

SG 810012	Cardiovascular/ Metabolic Disorders	Se Se	2 3	4 4	12	Präsentation			englisch
SG 811014	Mental Health and Well-Being	Se Se	2 3	4 4	12	Projektarbeit			englisch
SG 810015	Neurological Health	Se Se	2 3	4 4	12	Präsentation			englisch
SG 811016	Orthopedic Health	Se Se	2 3	4 4	12	wiss. Ausarbeitung			englisch
SG 810030	Cancer	V Se Ü Ü	2 2 2 3	2 2 2 2	12	wiss. Ausarbeitung			englisch

**Wahlmodule:** Im Wahlbereich „Complementary Subjects“ sind Wahlmodule im Umfang von mindestens 15 Credits zu erbringen. Neben den im Folgenden aufgeführten Modulen können auch Module der Carl-von-Linde-Akademie im Umfang von maximal 7 Credits eingebracht werden.

SG 8000160	Sponsorship- Linked Marketing	V Se	3	2 2	6	Klausur	60 min		englisch
SG 810032	Scientific Writing	Se Ü	3	2 2	4	wiss. Ausarbeitung			englisch
SG 810036	Global Health Epidemiology	V Se	3	2 2	6	Präsentation			englisch
SG 811037	Systematic Literature Reviews and Meta-Analysis	Se Ü	3	2 2	6	wiss. Ausarbeitung			englisch
SG 810038	Medical Data Science: An interdisciplinary practical course	V P	3	2 4	6	Projektarbeit + Klausur		3:2	englisch
SG 860017	Participation and inclusion	Se	3	4	5	Präsentation			englisch
POL 00011	Politics for Rocket Scientists: Einführung in die Politikwissen- schaft für Nicht- Politikwissen- schaftler	V Ü	3	3 1	6	Klausur	90 min		englisch
POL 65101	Global Health (MSc.)	Se	3	4	6	Bericht			englisch
CLA 31900	Vortragsreihe Umwelt - TUM	V	3	1,5	3	Klausur  SL: Übungs- leistung	90 min		deutsch
WI 001121	International Management & Organizational Behavior	V	3	4	6	Klausur	120 min		deutsch/ englisch

#### Erläuterungen:

Sem. = Semester; SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; Ü = Übung; P = Praktikum; Se = Seminar; Ko = Kolloquium; <sup>G</sup> = Grundlagenmodul

In der Spalte Prüfungsdauer ist bei schriftlichen und mündlichen Prüfungen die Prüfungsdauer in Minuten aufgeführt.

Der Prüfungsausschuss aktualisiert fortlaufend den Fächerkatalog der Wahlmodule. Änderungen werden spätestens zu Beginn des Semesters auf den Internetseiten des Prüfungsausschusses bekannt gegeben. Von den dort aufgeführten Modulen der Virtuellen Hochschule Bayern kann je Wahlkatalog max. 1 Modul eingebracht werden.

**Creditbilanz der jeweiligen Semester:**

Semester	Credits Pflichtmodule	Credits Wahlmodule	Credits Master's Thesis	Gesamt- Credits	Anzahl der Prüfungen
1	15	16		31	6-7
2	10	22		32	4-6
3		27		27	5 - 8
4			30	30	1



## **ANLAGE 2: Eignungsverfahren**

### **Eignungsverfahren für den Masterstudiengang Health Science – Prevention and Health Promotion an der Technischen Universität München**

#### **1. Zweck des Verfahrens**

<sup>1</sup>Die Qualifikation für den Masterstudiengang Health Science – Prevention and Health Promotion setzt neben den Voraussetzungen des § 36 Abs. 1 Nrn. 1, 2 und 3 den Nachweis der Eignung gemäß § 36 Abs. 1 Nr. 4 nach Maßgabe der folgenden Regelungen voraus. <sup>2</sup>Die besonderen Qualifikationen und Fähigkeiten der Bewerber bzw. Bewerberinnen sollen dem Berufsfeld Prävention und Gesundheitsförderung entsprechen. <sup>3</sup>Einzelne Eignungsparameter sind:

- 1.1 Fähigkeit zu wissenschaftlicher bzw. grundlagen- und methodenorientierter Arbeitsweise,
- 1.2 vorhandene Fachkenntnisse in den Bereichen der Gesundheitswissenschaften: Forschungsmethoden (inkl. Biostatistik), Epidemiologie, Medizin/Biowissenschaften, Psychologie/Sozialwissenschaften und Gesundheitsmanagement/-politik,
- 1.3 Interesse an gesundheitswissenschaftlichen Fragestellungen, insbesondere auf dem Gebiet der Prävention und der Gesundheitsförderung,
- 1.4 gegebenenfalls sonstige einschlägige Qualifikationen und praxisnahe Erfahrungen auf dem Gebiet der Gesundheitswissenschaft.

#### **2. Verfahren zur Prüfung der Eignung**

- 2.1 Das Verfahren zur Prüfung der Eignung wird jährlich durch die Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften durchgeführt.
- 2.2 Die Anträge auf Zulassung zum Verfahren sind zusammen mit den Unterlagen nach 2.3.1 bis einschließlich 2.3.4 sowie § 36 Abs. 1 Nr. 2 für das Wintersemester im Online-Bewerbungsverfahren bis zum 31. Mai an die Technische Universität München zu stellen (Ausschlussfrist).
- 2.3 Dem Antrag sind beizufügen:
  - 2.3.1 ein Transcript of Records mit Modulen im Umfang von mindestens 140 Credits, von mindestens 164 Credits bei einem siebensemestrigen Bachelorstudiengang und von mindestens 187 Credits bei einem achtsemestrigen Bachelorstudiengang; das Transcript of Records muss von der zuständigen Prüfungsbehörde oder dem zuständigen Studiensekretariat ausgestellt sein,
  - 2.3.2 eine Auflistung der am besten benoteten Module im Umfang von 140/164/187 Credits mit der Versicherung, dass die Auflistung korrekt ist; die Vorlage für die Dokumentation ist im Bewerbungsportal zum Download hinterlegt,
  - 2.3.3 ein tabellarischer Lebenslauf,
  - 2.3.4 ein in englischer Sprache abgefasster Aufsatz von mindestens 300 und maximal 500 Wörtern der eigenen Bachelor's Thesis oder Diplomarbeit; ist diese noch nicht abgeschlossen, so ist die Konzeption der Arbeit (Fragestellung, Methode) darzustellen; die inhaltliche und formale Darstellung des Abstracts muss sich an internationalen wissenschaftlichen Standards orientieren, sowie die Versicherung, dass es selbstständig und ohne fremde Hilfe angefertigt wurde und die aus fremden Quellen übernommene Gedanken als solche gekennzeichnet sind.

### 3. Kommission zum Eignungsverfahren

- 3.1 <sup>1</sup>Das Eignungsverfahren wird von einer Kommission durchgeführt, der in der Regel der oder die für den Masterstudiengang Health Science – Prevention and Health Promotion zuständige Studiendekan oder Studiendekanin, mindestens zwei Hochschullehrer oder Hochschullehrerinnen und mindestens ein wissenschaftlicher Mitarbeiter oder eine wissenschaftliche Mitarbeiterin angehören. <sup>2</sup>Mindestens die Hälfte der Kommissionsmitglieder müssen Hochschullehrer oder Hochschullehrerinnen sein. <sup>3</sup>Ein studentischer Vertreter oder eine studentische Vertreterin soll in der Kommission beratend mitwirken.
- 3.2 <sup>1</sup>Die Bestellung der Mitglieder erfolgt durch den Fakultätsrat im Benehmen mit dem Studiendekan oder der Studiendekanin. <sup>2</sup>Mindestens ein Hochschullehrer oder eine Hochschullehrerin wird als stellvertretendes Mitglied der Kommission bestellt. <sup>3</sup>Den Vorsitz der Kommission führt in der Regel der Studiendekan oder die Studiendekanin. <sup>4</sup>Für den Geschäftsgang gilt Art. 41 BayHSchG in der jeweils geltenden Fassung.
- 3.3 <sup>1</sup>Wird nach dieser Satzung die Kommission tätig, so ist die widerrufliche Übertragung bestimmter Aufgaben auf einzelne Kommissionsmitglieder zulässig. <sup>2</sup>Wird nach Satz 1 bei der Wahrnehmung bestimmter Aufgaben lediglich ein Kommissionsmitglied tätig, so muss dieses Hochschullehrer oder Hochschullehrerin sein. <sup>3</sup>Werden nach Satz 1 bei der Wahrnehmung bestimmter Aufgaben zwei oder mehr Kommissionsmitglieder tätig, so muss hiervon mindestens die Hälfte Hochschullehrer oder Hochschullehrerin sein. <sup>4</sup>Die Kommission stellt eine sachgerechte Geschäftsverteilung sicher. <sup>5</sup>Besteht bei einem Bewertungskriterium des Eignungsverfahrens ein Bewertungsspielraum und werden bei der Bewertung dieses Kriteriums mindestens zwei Kommissionsmitglieder tätig, bewerten die Kommissionsmitglieder unabhängig nach der angegebenen Gewichtung, sofern nichts anderes geregelt ist; die Punktzahl ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen, wobei auf ganze Punktzahlen aufgerundet wird.

### 4. Zulassung zum Eignungsverfahren

- 4.1 Die Zulassung zum Eignungsverfahren setzt voraus, dass die in Nr. 2.3 genannten Unterlagen form – und fristgerecht sowie vollständig vorliegen.
- 4.2 <sup>1</sup>Wer die erforderlichen Voraussetzungen nach Nr. 4.1 erfüllt, wird im Eignungsverfahren gemäß Nr. 5 geprüft. <sup>2</sup>Andernfalls ergeht ein mit Gründen und Rechtsbehelfsbelehrung versehener Ablehnungsbescheid.

### 5. Durchführung des Eignungsverfahrens

#### 5.1 Erste Stufe der Durchführung des Eignungsverfahrens

<sup>1</sup>Im Rahmen der ersten Stufe des Eignungsverfahrens wird die im Erststudium erworbene Qualifikation (Abschlussnote) und das vorhandene Fachwissen anhand des schriftlichen Tests bewertet. <sup>2</sup>Es sind maximal 96 Punkte zu erreichen.

#### a) Abschlussnote

<sup>1</sup>Für jede Zehntelnote, die der über Prüfungsleistungen im Umfang von 140/164/187 Credits errechnete Schnitt besser als 2,6 ist, werden drei Punkte vergeben. <sup>2</sup>Die Maximalpunktzahl beträgt 48. <sup>3</sup>Negative Punkte werden nicht vergeben. <sup>4</sup>Bei ausländischen Abschlüssen wird die über die bayerische Formel umgerechnete Note herangezogen.

<sup>5</sup>Liegt zum Zeitpunkt der Bewerbung ein Abschlusszeugnis mit mehr als 140/164/187 Credits vor, erfolgt die Bewertung auf der Grundlage der am besten benoteten Module im Umfang von 140/164/187 Credits. <sup>6</sup>Die Bewerber oder

Bewerberinnen haben diese im Rahmen des Antrags aufzulisten sowie die Richtigkeit der gemachten Angaben schriftlich zu versichern.

<sup>7</sup>Der Schnitt wird aus benoteten Modulprüfungen im Umfang von 140/164/187 Credits errechnet. <sup>8</sup>Der Gesamtnotenschnitt wird als gewichtetes Notenmittel der Module errechnet. <sup>9</sup>Die Notengewichte der einzelnen Module entsprechen den zugeordneten Credits. <sup>10</sup>Bei der Notenermittlung wird eine Stelle nach dem Komma berücksichtigt, alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

## **b) Leistungserhebung**

<sup>1</sup>Die Leistungserhebung in schriftlicher Form dauert 90 Minuten. <sup>2</sup>Der Test soll zeigen, ob der Bewerber oder die Bewerberin erwarten lässt, das Ziel des Studiengangs auf wissenschaftlicher Grundlage selbstständig und verantwortungsbewusst zu erreichen und ob er oder sie über den allgemeinen Wissensstand verfügt, der das Erlangen eines erfolgreichen Studienabschlusses erwarten lässt. <sup>3</sup>Der Inhalt des Tests erstreckt sich mit ungefähr der angegebenen Verteilung auf folgende Themenbereiche:

- Forschungsmethoden (30%),
- Epidemiologie (10%),
- Biowissenschaften/Medizin (20%),
- Psychologie/Sozialwissenschaften (20%) und
- Gesundheitsmanagement/-politik (20%).

<sup>4</sup>Fachwissenschaftliche Kenntnisse, die erst in dem Masterstudiengang Health Science – Prevention and Health Promotion vermittelt werden sollen, entscheiden nicht. <sup>5</sup>In dem Test müssen die Bewerber oder Bewerberinnen zeigen, dass sie für den Studiengang geeignet sind. <sup>6</sup>Die bei der Leistungserhebung maximal erreichbare Punktzahl beträgt 48.

<sup>7</sup>Der Termin für den Test wird mindestens eine Woche vorher durch die Kommission bekanntgegeben. <sup>8</sup>Zeitfenster für den durchzuführenden Test müssen vor Ablauf der Bewerbungsfrist festgelegt sein. <sup>9</sup>Der festgesetzte Termin des Tests ist einzuhalten. <sup>10</sup>Die Leistungserhebung findet nur einmal pro Bewerbungsphase statt. <sup>11</sup>Eine Teilnahme am Nachtermin ist nur in nachgewiesenen begründeten Ausnahmefällen möglich.

- 5.1.1 Die Punktezahl ergibt sich aus der Summe der errechneten Punktzahl aus a) Abschlussnote und des Ergebnisses der Leistungserhebung gemäß b).
- 5.1.2 Wer mindestens 70 Punkte erreicht hat, erhält eine Bestätigung über das bestandene Eignungsverfahren.
- 5.1.3 Wer weniger als 40 Punkten erreicht hat, hat das Eignungsverfahren nicht bestanden.

## **5.2 Zweite Stufe der Durchführung des Eignungsverfahrens:**

- 5.2.1 <sup>1</sup>Die übrigen Bewerber und Bewerberinnen werden zu einem Auswahlgespräch eingeladen. <sup>2</sup>Das Auswahlgespräch wird in der Regel in englischer Sprache durchgeführt. <sup>3</sup>Im Rahmen der zweiten Stufe des Eignungsverfahrens wird die im Erststudium erworbene Qualifikation und das Ergebnis des Auswahlgesprächs bewertet. <sup>4</sup>Der Termin für das Auswahlgespräch wird mindestens eine Woche vorher bekannt gegeben. <sup>5</sup>Zeitfenster für eventuell durchzuführende Auswahlgespräche müssen vor Ablauf der Bewerbungsfrist festgelegt sein. <sup>6</sup>Der festgesetzte Termin des Gesprächs ist von den Bewerbern oder Bewerberinnen einzuhalten. <sup>7</sup>Bei begründetem und durch die Kommission bewilligtem Antrag ist ein Auswahlgespräch per

Videokonferenz möglich. <sup>8</sup>Der Bewerber oder die Bewerberin trägt das Risiko im Falle etwaiger technischer Probleme, es sei denn, diese sind von Seiten der Technischen Universität München zu vertreten. <sup>9</sup>Wer aus von ihm oder ihr nicht zu vertretenden Gründen an der Teilnahme am Auswahlgespräch verhindert ist, kann auf begründeten Antrag einen Nachtermin bis spätestens zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn erhalten.

5.2.2 <sup>1</sup>Das Auswahlgespräch ist für die Bewerber oder Bewerberinnen einzeln durchzuführen. <sup>2</sup>Das Gespräch umfasst eine Dauer von mindestens 20 und höchstens 30 Minuten je Bewerber oder Bewerberin. <sup>3</sup>Der Inhalt des Gesprächs erstreckt sich auf folgende Themenschwerpunkte:

1. Begabungen für den Masterstudiengang Health Science – Prevention and Health Promotion,
2. grundlagen- und anwendungsbezogene Fragen aus dem Bereich der Gesundheitswissenschaft zur Beurteilung der fachlichen Qualifikation,
3. sonstige einschlägige Qualifikationen und praxisnahe Erfahrungen auf dem Gebiet der Gesundheitswissenschaft, insbesondere gesellschaftliches Engagement,
4. Fähigkeit zur Analyse von gesundheitswissenschaftlichen Fragestellungen, insbesondere im Bereich der Prävention und Gesundheitsförderung.
5. Erläuterungen zum eingereichten Abstract/Exposé.

<sup>4</sup>Gegenstand können auch die nach 2.3 eingereichten Unterlagen sein.

<sup>5</sup>Fachwissenschaftliche Kenntnisse, die erst in dem Masterstudiengang Health Science – Prevention and Health Promotion vermittelt werden sollen, entscheiden nicht. <sup>6</sup>Mit Einverständnis der Bewerber oder Bewerberinnen kann ein Mitglied der Gruppe der Studierenden in der Zuhörerschaft zugelassen werden.

5.2.3 <sup>1</sup>Das Auswahlgespräch wird von zwei Mitgliedern der Kommission durchgeführt. <sup>2</sup>Die Kommissionsmitglieder bewerten unabhängig jeden der fünf Schwerpunkte, wobei die fünf Schwerpunkte gleich gewichtet werden. <sup>3</sup>Jedes der Mitglieder hält das Ergebnis des Auswahlgesprächs auf der Punkteskala von 0 bis 48 fest, wobei 0 das schlechteste und 48 das beste zu erzielende Ergebnis ist. <sup>4</sup>Die Punktezahl ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen. <sup>5</sup>Nichtverschwindende Kommastellen sind aufzurunden.

5.2.4 <sup>1</sup>Die Gesamtpunktezahl der zweiten Stufe ergibt sich als Summe der Punkte aus 5.2.3 und 5.1.1.a) (Note). <sup>2</sup>Wer 48 oder mehr Punkte erreicht hat, hat das Eignungsverfahren bestanden. <sup>3</sup>Bewerber oder Bewerberinnen mit einer Gesamtbewertung von weniger als 48 Punkten haben das Eignungsverfahren nicht bestanden.

### 5.3 Bekanntgabe des Ergebnisses

<sup>1</sup>Das festgestellte Ergebnis des Eignungsverfahrens wird durch einen Bescheid bekannt gegeben. <sup>2</sup>Besteht bei der Beurteilung der einzelnen Kriterien sowie bei der Feststellung der Gesamtergebnisse der ersten und zweiten Stufe kein Bewertungsspielraum, ist eine Beschlussfassung der Kommission entbehrlich. <sup>3</sup>Ablehnungsbescheide sind zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen

5.4 Die festgestellte Eignung gilt bei allen Folgebewerbungen für diesen Studiengang.

## 6. Dokumentation

<sup>1</sup>Der Ablauf des Eignungsverfahrens ist zu dokumentieren, insbesondere müssen hieraus die Namen der beteiligten Kommissionsmitglieder, die Beurteilung der ersten und zweiten Stufe sowie das Gesamtergebnis ersichtlich sein. <sup>2</sup>Über das Eignungsgespräch ist eine Niederschrift anzufertigen, in der Tag, Dauer und Ort der Feststellung, die Namen der beteiligten Kommissionsmitglieder, die Namen der Bewerber oder Bewerberinnen sowie stichpunktartig die wesentlichen Themen des Gesprächs dargestellt sind.

## 7. Wiederholung

Wer das Eignungsverfahren nicht bestanden hat, kann sich einmal erneut zum Eignungsverfahren anmelden.

---

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Akademischen Senats der Technischen Universität München vom 27. Januar 2021 sowie der Genehmigung durch den Präsidenten der Technischen Universität München vom 15. Februar 2021.

München, 15. Februar 2021  
Technische Universität München

Thomas F. Hofmann  
Präsident

Diese Satzung wurde am 15. Februar 2021 in der Hochschule niedergelegt; die Niederlegung wurde am 15. Februar 2021 durch Anschlag in der Hochschule bekannt gemacht. Tag der Bekanntmachung ist daher der 15. Februar 2021.